

IT

Banken & Versicherungen

Das Magazin für CIOs, IT-Entscheider und IT-Manager

Zukunfts-Option



globale Liefermodelle

Lösen die gängigen Sourcing-Angebote die regulatorischen Anforderungen?

Die wahre Identität

Elektronischer Legitimationsdienst als Marketinginstrument bei der Neukundengewinnung

Die heutige Welt ist vom digitalen Internetzeitalter in der Wirtschaft und im Alltag geprägt. Das zeigen Bereiche wie e-Government, e-Commerce, Online Banking, Social Media Networking und die Kommunikation, die zum größten Teil im beruflichen und privaten Bereich per E-Mail stattfindet. Dabei wird es zunehmend immer wichtiger, die wirkliche Identität einer Person zu kennen. In verschiedenen Bereichen ist dies vor rechtlichem und regulatorischem Hintergrund bereits unumgänglich. So ist beispielsweise beim Eröffnen eines Bankkontos die eindeutige Identifikation der Person im Geldwäschegesetz vorgeschrieben. Diese Legitimationsprüfung bei der Eröffnung eines Bankkontos jedoch über persönliches Erscheinen am Bank- oder Postschalter absolvieren zu müssen, ist umständlich und nicht mehr zeitgemäß, wenn es nun sichere elektronische Identifikationsverfahren gibt.

Banken müssen mit der Zeit gehen. Auch das traditionelle Bankgeschäft wandelt sich. Mobile Banking und neue auf Web2.0-Technologie basierende Angebote zeigen neue Trends auf, die in der Zukunft wettbewerbsentscheidend bei der Kundenakquisition sein dürften. Die vollelektronische Identitätsprüfung auf Basis mehrerer Querchecks und Kriterien ist eine vom Bundesfinanzministerium auf Anfrage von Banken bestätigte sichere Alternative, derer sich Finanzinstitute ab Mitte des Jahres bedienen können. Interessenten, die über das Internet ein Konto eröffnen wollen, werden diesen Komfortfaktor zu schätzen wissen. Fast alles ist heute per Internet und E-Mail abzuwickeln, sowohl die Informationsbeschaffung als auch -kontrolle. Im Onlinegeschäft zählen für die Banken vor allem hoch automatisierte Prozesse bei niedrigen Prozesskosten, aber verbunden mit hohem Komfort, Schnelligkeit und Flexibilität für die Kunden. Dies trifft insbesondere auf Direktbanken und -versicherungen zu. Dazu passt die neue Form eines digitalen Legitimationsdienstes zur Personenidentifikation als Einstieg in eine Geschäftsbeziehung. Immer mehr Kunden tätigen ihren Warenkauf und ihre Bankgeschäfte über das Internet. Vor allem solche Zielgruppen mit hohem Einkommen, hohem Dienstleistungsanspruch und gehobenem Lebensstil bei hoher Investitionsfreudigkeit. Diesen Personen bleibt in der Regel wenig freie Zeit, um sich zu normalen Geschäftszeiten einer persönlichen Identifizierung an einem Schalter zu unterziehen. Diesen Kunden kommt die neue Komfortleistung der digitalen Legitimierung entgegen. Für solche Kunden ist eine digitale Identität ein klarer Fortschritt in Bezug auf Servicequalität.

Die digitale Identität

Als digitale Identität gilt eine digitale, somit virtuelle Repräsentation einer real existierenden Person. Die Nutzerdaten werden anhand von Referenzdatenbanken verifiziert, die bei diesen Quellen ausschließlich auf ausweisgeprüften Identitäten basieren. Dazu gehören zum Beispiel elektronische Melderegister. Wird auf diesem Weg festgestellt, dass zu den angegebenen Daten eine Person existiert, wird danach automatisiert überprüft, dass die handelnde Person mit der überprüften Person übereinstimmt.

Funktionsweise der elektronischen Identität

Die digitale, vollelektronische Personenidentifikation, die über das Angebot [verify-U] der Cybits AG realisiert wird, basiert auf verschiedenen Quellen und Kriterien, die zur Identifizierung zu Beginn und später zur Authentifizierung einer Person im Rahmen eines standardisierten Prozesses herangezogen werden. Für die Kontoeröffnung erfasst eine Bank die typischen Personalien, das heißt den Vor- und Zunamen, das Alter und den aktuellen Wohnsitz, die von der zu identifizierenden Person angegeben wurden. Diese Daten werden mit der Zustimmung des zukünftigen Bankkunden zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzerklärung an Cybits als den externen Dienstleister für den Identifikationsprozess weitergeleitet. Diese Angaben werden gegen elektronische Referenzdatenbanken mit ausweisgeprüften Identitäten abgeglichen, um Namen, Geburtsdatum und gemeldeten Wohnsitz zu verifizieren. Eine weitere Überprüfung erfolgt anhand von Personalausweisdaten. Als sicheres Instrument der Überprüfung der handelnden Person wird ein Autorisierungscode über einen Banktransfer auf ein vorhandenes Konto der zu identifizierenden Person übermittelt, deren Erhalt die handelnde Person dann bestätigen muss. Daraus ergibt sich die Identität von handelnder und identifizierter Person.

Elektronische Legitimation unterstützt aktives Risikomanagement

Eine elektronische Legitimierung hinterlässt im Gegensatz zu einer Identifizierung am Schalter Spuren, die ausgewertet und für ein aktives Risikomanagement bewertet werden können. So werden beispielsweise die E-Mailadresse der handelnden Person dokumentiert sowie die bei der Identifizierung verwendeten IP-Adressen. Über eine Risikomatrix steuert die

Bank über zwanzig verschiedene Merkmale und legt fest, welche Risiken sie ausschließen will und wie sie diese Risiken bewertet. Das [verify-U-]Verfahren vermittelt bei jedem Identifizierungsschritt das individuelle Risiko, dass es sich um eine nicht-zulässige Identifizierung handelt oder möglicherweise ein Missbrauchsversuch vorliegt.

Die Auslagerung der Identifizierungspflicht ist zulässig

Aufgrund der hohen Komplexität hinter diesem Prozess ist diese Funktion idealer Weise an einen externen Dienstleister auslagerbar. Gemäß Geldwäschegesetz (GWG) muss der Verpflichtete eine Person eindeutig identifiziert haben, bevor ein Konto eröffnet wird. Seit August 2008 ist es zulässig, diesen Prozess gemäß §7 Abs. 2 (GWG) an Dritte auszulagern. Cybits bietet als Anbieter Digitaler Identitäten eine vom Bundesfinanzministerium bestätigte Softwarelösung in Kombination mit einem umfassenden, komplexen Prüfprozess an, der den Anforderungen des Geldwäschegesetzes entspricht. Banken integrieren hierzu eine iFrame-Lösung in ihre Web-Applikationen. Die Identifizierung findet dann im Hochsicherheitsrechenzentrum des IT-Dienstleisters statt, ohne dass auf sensible Bereiche des Bankrechenzentrums zugegriffen werden kann. Der Interessent bleibt für den Registrierungsprozess zur Kontoeröffnung auf der Website der Bank, die damit bis zum Schluss die Kontrolle über den Prozess behält und den sonst üblichen Medienbruch vermeidet. Der Datenschutz und die -sicherheit werden über spezielle XML-Schnittstellen, die mit Virtual Private Network-Tunneln und SSL-Verschlüsselung gesichert sind, gewährleistet.

Digitale Verfahren vermeiden Medienbruch und schaffen Kostenvorteile

Aus Kundensicht ist ein vollelektronischer Legitimationsdienst eine Komfortleistung, die Standard werden sollte und als Marketingmaßnahme Kundenbindung schafft. Für den Nutzer bietet sich zudem später der Vorteil, dass er als eine einmal identifizierte Person auf diese vollautomatische Personenidentifikation als Authentifizierung jederzeit wieder zugreifen kann. Eine digitale Personenidentifikation bei der Kontoeröffnung senkt die Prozesskosten für Banken und Finanzdienstleister bei der Neukundengewinnung. Das digitale Verfahren zur Personenidentifikation wird ohne Medienbruch die Abbruchquoten deutlich senken und somit die Conversion Rate als Quote des

Eine vollelektronische Identifikation per [verify-U] erfolgt für den Kunden in vier Schritten

1. Die Angaben der zu identifizierenden Person werden durch Abgleich mit ausgewählten Referenzdatenbanken überprüft. Dabei greift verify-U bei der Identifizierung auf mehrere Datenquellen zur eindeutigen Identifizierung zu, z.B. Personalausweisedaten und elektronische Melderegister.
2. Elektronische Überprüfung von Personalausweisedaten.
3. Automatisierter Prozess, der sicherstellt, dass es sich bei der handelnden Person um dieselbe handelt, deren Daten elektronisch überprüft wurden.
4. Sichtprüfung einer Ausweiskopie, die mit den Vertragsunterlagen eingereicht wurde.

Kundenzuwachses erhöhen. Unter diesen monetären Aspekten betrachtet, sinken die Kosten für die Neukundengewinnung. „Die Kosten für die Gewinnung eines Neukunden sind für Banken mit Print-, Online und TV-Werbung sehr hoch, umso mehr ist es für eine Bank essentiell, bei dem Marketingaufwand eine hohe Conversion Rate zu erzielen. Unser Verfahren der sicheren, digitalen Personenidentifikation ist eine neue Serviceleistung für mehr Kundenkomfort und prozessgesteuerte Sicherheit. Kunden mit innovativen Lösungen zu überzeugen, bedeutet zudem einen positiven Imagefaktor für das Unternehmen zu generieren“, bringt Stefan Pattberg, CEO der Cybits AG den zukünftigen digitalen Nutzen der elektronischen Legitimationsmöglichkeit für Banken und Versicherungen auf den Punkt.

Beitrag zum Risikomanagement

- Der vollelektronische Legitimierungsprozess unterstützt aktives Risikomanagement.
- Eine Risikomatrix mit über 20 Parametern steht dafür zur Verfügung.
- In Abhängigkeit der Parameter werden die individuellen Risiken eines Legitimierungsverfahrens bewertet und die Identifizierung ggf. abgelehnt.